

# Dont you look at other men

Von abgemeldet

## Kapitel 2: Ein neuer Auftrag für Kyoko

Zur gleichen Zeit kämpfte sich ein junges Mädchen an der Seite ihres Großvaters durch das große Getümmel am Flughafen. Aufgeregt blickte sie nach allen Seiten in der Hoffnung endlich das vertraute Gesicht zu erkennen auf das sie schon so sehnsüchtig wartete.

Kurz bevor sie das notierte Gate erreicht hatten, dass ihnen in einer kurzen Nachricht mitgeteilt worden war, trafen sie auf eine kleine Menschenansammlung im mitten des ohnehin schon überrannten Flughafens. „Was ist denn da los“ fragte sich Maria. An ihr gingen zwei Männer vorbei die aussahen als wären sie verzaubert worden. Maria konnte einige Wortfetzen aufschnappen „ Die schönste Frau der Welt“ „so bezaubernd“ „so himmlisch“ „so freundlich“ „ein herrliches Lachen meinst du nicht auch“ „hast du ihre Beine gesehen? Unendlich lang und sexy“

Ihre Augen wurden groß. Das konnte nur, nein, das MUSSTE doch sie sein oder? „Großvater, hast du das gehört?“ „Was denn?“, fragte der Präsident scheinheilig. Das Mädchen verdrehte genervt die Augen. „Na die Männer. Wie sie geschwärmt haben. Die können doch nur meine Oneechan gemeint haben oder?“ „Nun, das werden wir gleich herausfinden“, sagte ihr Großvater und bahnte sich einen Weg durch die Mensentraue.

Tatsächlich da stand sie. Wunderschön wie ein funkelnder Diamant und unsicher wie ein kleines Kind. Natürlich hatte sie sich mittlerweile an ein gewisses Maß an Aufmerksamkeit gewöhnt seit sie in Amerika zu einem großen Serienstar geworden war, aber es war ihr trotzdem immer noch unangenehm. Sie hatte gehofft in Japan einigermaßen unerkant ihrer Wege gehen zu können. Da hatte sie sich wohl getäuscht denn auch hier kannten einige Leute, wenn auch nicht so viele wie in Amerika und Europa, The Vampire Diaries. Außerdem entsprach sie im Moment genau dem Typ Frau der jeder Mann sein Herz zu Füßen legen würde. Asiatische Wurzeln die eine Reinheit des Herzens und Unschuld vermuten ließen mit dem Touch amerikanisch der Lust am Leben versprühte. Dessen war sie sich jedoch wie immer nicht bewusst.

„Oneechaaaaaaan“ hallte es durch den Flugsteig und schon lag sie auf dem Boden. Irgendetwas Schweres, Warmes und Weiches hatte sie getroffen und an sich sie geklammert. Als sie sich endlich aus dem Todesgriff befreien konnte erkannte sie eine vor Freude strahlende Maria. Wie groß sie doch geworden war in den zwei Jahren.

„Mariachan, wie schön dich zu sehen. Groß bist du geworden. Wo ist denn dein Großvater?“

Just in diesem Moment tönte es „Ah, Mogamisan lass dich ansehen. Gut siehst du aus.“

„Hä?“ machte Kyoko und schlug ihre Augen auf und zu. Wer hat denn das jetzt gesagt? Es war eindeutig die Stimme des Präsidenten aber wo war er? Außerdem was wollte dieser Bettler von ihr und wieso sprang er so um sie herum? Was sagte er die ganze Zeit? „Wo sind meine Geschenke. Wo hast du sie versteckt Mogamisan? Du hast doch sicher amerikanische Geschenke für mich mitgebracht oder?“, den Tränen nahe sah der Bettler sie von oben herab an. „Ach“, fing Kyoko zu kichern an, sie hatte ganz vergessen wie gerne sich ihr Chef verkleidete. Heute war wohl armer-Bettler-Tag. Wie viele Leute er damit heute schon geschockt hatte?

„Guten Tag Präsident, natürlich habe ich für alle Geschenke mitgebracht“ „Hast du auch an deinen neuesten Auftrag gedacht Mogamisan?“ „Präsident wirklich? Ist das ihr Ernst? Das kann ich doch nicht wirklich machen. Das ist als wäre ich eine Feige die zum Verkauf steht und von allen zermatscht wird. Ich habe mir tief in meinem Herzen geschworen dass“ „Mogami Kyoko weigerst du dich etwa einen Auftrag den dir dein geliebter Präsident-sama erteilt auszuführen? Eine Love Me Aufgabe. Bei deinem Leben hast du geschworen diese Aufgaben zu erfüllen. Dein Herzblut hast du ....“ Kyoko seufzte leise. Dass ihr Chef aber auch immer gleich übertreiben musste. Was sprach er da schon wieder von Leben und Herzblut. An so einen Schwur konnte sie sich bei weitem nicht erinnern.

„Natürlich werde ich den Auftrag erfüllen und das zu ihrer größten Zufriedenheit. Ich weiß zwar nicht was sie damit bezwecken wollen Präsident, aber wie immer werde ich alles geben“ „Gut, genau das wollte ich hören. Dann lass uns in mein Büro fahren und den Vertrag unterzeichnen damit du endlich nach Hause und dich ein wenig ausruhen kannst bevor du morgen mit der Arbeit beginnst“.

So fuhren die drei munter schwatzend und lachend zu LME und gingen direkt in Lory's Büro um die Verträge zu unterzeichnen. Natürlich konnte sich der Präsident ein Grinsen nicht verkneifen. Jetzt wo alles unter Dach und Fach war konnte er ihr endlich die Rahmenbedingungen erklären. „Ob wohl Tsurugasan heute da ist?“ fragte sich Kyoko, „wie gerne würde ich ihn sehen. Nein nein nein er wird viel zu beschäftigt sein um sich mit mir zu treffen. Was denke ich mir nur? Er ist ein Superstar und auch wenn er mein Senpai ist so habe ich nicht das Recht in dieser Art und Weise an ihn zu denken oder ihn gar von seiner wichtigen Arbeit abzuhalten. Arbeit ist das Wichtigste!“ „BITTE WAS?“, entfuhr es dem Mädchen da als sie so plötzlich aus ihren Gedanken gerissen wurde weil sie so etwas wie <gemeinsam wohnen> vom Präsidenten gehört hatte. „Du hast mich schon richtig verstanden Mogamisan. Du und Evanssan werden gemeinsam ein Liebespaar spielen. Evanssan ist schon seit dem er hier ist in seiner Rolle. Ihr spielt einerseits euch selbst und andererseits auch wieder nicht. Er ist ganz er selbst, der berühmte amerikanische Schauspieler der er ist nur dass er Hals über Kopf in dich verliebt ist. Du spielst auch dich selbst nur um einiges selbstbewusster und vor allem etwas“ und er zog die Augenbrauen auf eine seltsam witzige und anzüglich Weise nach oben \*wigggle wiggle ya\* „sexier, verführerischer und ganz wichtig verliebter. Du bist in ihn verliebt. Er ist der erste Mann der dein Herz erweichen konnte und du kannst dir keinen anderen Mann in deinem Leben mehr vorstellen. Du kennst eure Geschichte? Hach sie ist so herrlich romantisch“ Kyoko saß einfach nur mit offenem Mund da. Sie wusste ja dass sie eine Liebesrolle spielen sollte, aber seit dem sie die Elena aus Vampire Diaries spielen musste konnte sie so etwas ganz rüberbringen. Immerhin war ihr Charakter als Elena gleich in zwei Männer verliebt. Etwas das Kyoko selbst nicht gutheißen konnte, immerhin hatte sie selbst der Liebe abgeschworen und wenn man sich schon lieben musste sollte man dann nicht nur einen Menschen lieben? Aber sie war eine Schauspielerin und hatte den

Anweisungen des Regisseurs zu folgen und sich an das Skript zu halten. Aber was bitte hatte eine Liebesrolle mit ihrem eigenen Charakter zu tun? Gut sie konnte diesen Charakter immerhin nicht schlecht spielen, es war ja sie selbst aber sie selbst und verliebt? Sofort schossen ihr Bilder von sich und Sho in den Kopf. Wie dumm sie damals gewesen war, nie wieder würde sie sich so anstellen. Nie wieder würde sie ihr Leben vergeuden nur um jemand anderen glücklich zu machen. Nie wieder würde sie.....

„Mogamisan hörst du mir zu?“ „äh äh hay Präsident“ „ Gut. Also präge dir eure Geschichte bitte gut ein, ich werde sie nicht noch einmal erzählen. Ihr habt euch am Set von TVD kennengelernt. Du hattest gerade Drehpause und wolltest dein Bento essen als dir aufgefallen ist dass du gar keine Stäbchen mit hattest. Also bist du aufgestanden und zur Küche gegangen. Gerade als du in Küche einbiegen wolltest, bist du gegen etwas Hartes gelaufen und auf deinem Hosenboden gelandet. Als du aufgesehen hast, hast du ihn gesehen. Es hat ihm natürlich unendlich leid getan, dass er dich niedergerannt hat. Er hatte sich leider total verlaufen und war aus Versehen in der Küche statt im Studio gelandet und wollte so schnell wie möglich zum Set so dass er gar nicht auf seine Umgebung geachtet hatte. Da er es schon sehr eilig hatte, hat er dir aufgeholfen und dir seine Nummer zu gesteckt mit dem Auftrag ihn am Abend verlässlich anzurufen. Pflichtbewusst wie du bist hast du das natürlich gemacht. Du hast ihn selbstverständlich auch gar nicht als Chris Evans erkannt, da du dich mit amerik. Filmen und ihren Stars nicht so auskennst. Ihr habt euch dann zum Essen getroffen nachdem Evanssan darauf bestanden hatte als Wiedergutmachung für seinen Rempfer an dir. Ihr habt euch dann zufällig noch ein paar Mal getroffen und wurdet Freunde. Evanssan war sehr hartnäckig. Einmal seid ihr dann gemeinsam nachts nach Hause gegangen und an einem großen eingezäunten Park vorbeigekommen. Evanssan hat dich plötzlich spitzbübisch angelächelt und dich über die Mauer gehoben. Er ist gleich hinter dir nach und ihr seid zu einem See gegangen. Er ist dann in das Bootshaus eingebrochen und hat euch ein Ruderboot besorgt. Mit dem Boot seid ihr dann hinaus auf den See gefahren bei schönstem Nachthimmel. Ihr habt euch im Boot auf den Rücken gelegt und in den Himmel geblickt und Sterne gezählt. Natürlich seid ihr entgegengesetzt gelegen jeder hatte die Füße auf der anderen Seite des Bootes, aber eure Köpfe haben sich in der Mitte getroffen und so habt ihr euch Stundenlang im Mondschein unterhalten. Plötzlich hat er in einer Minute des Schweigens den Kopf zu dir gedreht und dir ins Gesicht gesehen. Sein Blick war so tief wie der Ozean und wärst du nicht schon gelegen hätten deine Knie nachgegeben. Dir ist mit einem mal ganz warm geworden und gleichzeitig schlecht. Dein Magen hat sich herumgedreht aber auf einen gute Art und Weise. Dein Chris, ach ja Kyoko vergiss nicht ihn Chris zu nennen immerhin seit ihr ein Paar, keine Höflichkeitsformen ok. Also wo waren wir, ach ja, dein Chris hat sich dann ganz langsam zu dir herübergebeugt um dich zu küssen. Er hat dir Zeit gegeben dich wegzudrehen und ihn wegustoßen, er wusste ja wie furchtbar verletzt du noch immer warst und wie sehr du die Liebe verabscheust. Doch du hast ihn nicht weggestoßen und es zugelassen das er dich küsst, denn genau in diesem Moment ist dir klar geworden dass man Liebe nicht verhindern kann dass sie einen überfällt und nicht mehr loslässt und vor allem das du Evanssan aus tiefstem Herzen liebst. Also was sagst du dazu?“

Der Vortrag des Präsidenten hat länger gedauert als erwartet und in dem kleinen Büro war es unglaublich stillt. Die junge Schauspielerin war ganz in ihren Gedanken versunken und wussten nicht was sie antworten sollte. Es war eine ganz wundervolle Geschichte. Ein Prinz der die traurige Prinzessin vor der Einsamkeit rettet und ihr hilft

wieder zu lieben. Der Kuss im Mondschein und wie der Prinz der Prinzessin die Möglichkeit gab nein zu sagen. Kyoko war hin und weg von dem „Skript“, nur konnte sie das auch spielen? Sie wusste nicht ob sie dazu in der Lage sein würde. Vielleicht wenn es wirklich eine andere Persönlichkeit wäre die sie spielen könnte aber wenn sie sich selbst spielen müsste? Sie konnte das Ganze nicht mit ihrem Charakter vereinbaren. Wie würde sie wirklich reagieren wenn ihr das Alles im echten Leben passiert wäre? Sie versuchte in sich hineinzuhören. Wie hätte sie reagiert wenn sie der Liebe nicht abgeschworen hätte. Zu ihrem Entsetzen stellte sie sich selbst mit Sho vor und wie sie gewesen wäre wenn das alles zwischen ihnen nicht passiert wäre. Sie wäre wohl die glücklichste Frau auf der Welt gewesen. Doch da kam wieder ihre Bitterkeit in ihr hoch. Sho war nun mal nicht so und er hätte sie niemals so freundlich und zärtlich behandelt wie Chrissan „äh Chris Chris Chris, denk daran er heißt Chris“ schollt sich Kyoko in Gedanken.

„Mogamisan?“ fragte der Leiter von LME seinen Schützling. Doch von der jungen Frau ihm gegenüber kam keine Reaktion. Sie war ganz in Gedanken versunken. „Ich gebe ihr noch fünf Minuten Zeit um mir zu antworten. Vielleicht braucht sie etwas um sich zu fangen“, dachte der Mann für sich.

Sie kannte den Mann noch nicht einmal. Gut sie kannte seinen Film in dem er einen alten Kapitän spielt der in einem Strampelanzug mit Stern durch die Gegend läuft aber ihn persönlich? Wie sollte sie das nur hinbekommen? In diesem Moment viel ihr ihr respektierter Senpai ein. Was würde er tun? Ihr vielen seine warmen Augen und seine guten Ratschläge ein. Sein Lachen wenn sie etwas gut machte. Das Mädchen holte tief Luft und stellte sich an Stelle von Chris Evans ihren Senpai vor. Wie es Tsuruga Ren war der ihr die Liebe wieder gab. Nun vielleicht mochte sie Tsurugasan nicht lieben, aber ihr Respekt war mehr wert als dumme, kindische Liebe und wenn sie sich jemanden vorstellen konnte der ihr Herz erwärmen konnte dann war es er. „Gut“ dachte sie „ich werde mich zum Teil verhalten wie damals mit Sho und zum Teil wie mit Tsurugasan. So kann ich gleichzeitig Nähe und Schüchternheit vermitteln. Ja ja ich denke das wird gehen“. Ein kleines Lächeln breitete sich auf Kyokos Gesicht aus und der Präsident wusste jetzt hatte sie ihren Charakter gefunden.

„Präsident, ich werden den Job zu ihrer vollsten Zufriedenheit ausführen. Ich weiß wie ich mich zu verhalten habe.“ Der ältere Mann war stolz auf seine Schülerin, er wusste die Zeit in Amerika war wichtig für sie. Dort konnte sie sich weiterentwickeln und ihr Herz befreien. Vielleicht war sie noch nicht bereit sich einzugestehen dass sie Liebe empfinden konnte aber er wusste ihr Herz war ihrem Kopf voraus. Außerdem konnte er es nicht mehr mit ansehen wie sein junger Schauspieler Ren litt. Er vermisste die kleine orangehaarige Newcomerin. Wobei sie doch gar keine Newcomerin mehr war, sie war ein Star wenn auch noch nicht in Japan und vor allem war sie schon lange nicht mehr orange.

„Gut, Mogami Kyoko, mach mich stolz. Bitte vergiss nicht auf die Details zu achten. Du und Chrissan lebt zusammen in einer 3 Zimmer Wohnung solange ihr hier in Japan seid. Eigentlich wolltest du gar nicht nach Tokyo kommen in deiner Drehpause aber als er dir erzählt hat dass er hier einen Job hat bist du ihm sobald du konntest nachgeflogen. Ihr trefft euch zum ersten Mal morgen bei der Gala. Mogamissan du hast doch niemandem davon erzählt oder? „Nein Präsident das habe ich nicht. Ich habe sogar Tsurugasan gesagt dass ich nicht kommen werde obwohl ich es nicht mag andere anzulügen“ „Keine Sorge, Yashirosan weiß Bescheid und auch Kotonami Kanae habe ich davon in Kenntnis gesetzt. Du musst dir also keine Sorgen machen noch jemanden der dir wichtig ist belügen zu müssen“ „ähh wichtig? Ja er ist mein

Senpai und ich sein Kohai. Wir sollten ihn nicht belügen“ „ Mogamisan, es ist äußerst wichtig dass du und Evanssan eure Rollen sehr ehrlich und glaubwürdig spielt. Unter gar keinen Umständen darf Ren davon erfahren dass das alles nur ein Schauspiel ist. Erst wenn du in der Lage bist deinen Senpai mit deinem Talent zu täuschen, dann bist du ein richtiger Schauspieler. Sieh es als Prüfung für dein Debüt in Japan an.“ „Hai Präsident“ „So und jetzt bringt Sebastian dich in deine neue Wohnung. Heute wirst du dort noch alleine verbringen aber ab morgen wohnen du und Evanssan als sich liebendes Paar zusammen.“